



**Tanz &
Theater
Werkstatt**

Kurse. Projekte. Workshops. Veranstaltungen



Urban Streetlines, Foto: Gordon Below

Ausblick auf die Arbeit der Tanz- und Theaterwerkstatt e.V. in 2017

Die Tanz- und Theaterwerkstatt (TTW) ist ein kultureller Ort, der Menschen Raum bietet, sich künstlerisch und kreativ zu entfalten und professionelle Kunst zu erleben.

Die TTW wurde 1982 als gemeinnütziger Verein gegründet:

Zweck des Vereins ist die Förderung kultureller Zwecke, insbesondere von Tanz, Theater, Musik und Kleinkunst für Erwachsene sowie im Kinder- und Jugendbereich.

Der Vereinszweck wird insbesondere erreicht durch die Veranstaltung von Kursen, Workshops, Fortbildungen und Seminaren, künstlerischen Aufführungen, Projekten und Produktionen, die Bereitstellung von Auftrittsmöglichkeiten für Künstler_innen und Ensembles sowie Angebote im pädagogischen und kreativtherapeutischen Bereich, im Rahmen der Möglichkeiten des Vereins.

Die Tanz- und Theaterwerkstatt vereint als Bildungs- und Produktionsstätte:

- 1. Kurse, Workshops, Fortbildungen**
- 2. Projekte**
- 3. Ensembles**
- 4. Open Stages**
- 5. Produktionen**
- 6. Sonstige Veranstaltungen**
- 7. Personal**
- 8. Gremien**

1. Kurse, Workshops, Fortbildungen

In Kursen, Workshops und Fortbildungen lernen Menschen Neues, Kreativität und Gleichgesinnte kennen. Unter Anleitung eines professionellen Künstlers entwickeln sie neue Perspektiven, tanken Kraft und schalten vom Alltag ab.

Neben bewährten Kursen und Workshops werden immer wieder neue Trends aufgespürt. Die Formate „**Zeitgenössische Tanztage**“ und „**Kulturen aus aller Welt**“ eröffnen Wochenenden, die Workshops zum Mitmachen, Open Stages zum Präsentieren und Zuschauen bieten sowie viel Raum für Austausch.

Grundsätzlich werden in 2017 weitere Workshops im Rahmen der Festivals, Projekte und Produktionen ausgebaut. Ebenso die Fortbildungen, wie z.B. Integrative Tanzpädagogik in Kooperation mit dem DiT (Deutsches Institut für Tanzpädagogik) und „Tanz der Gegenwart“. Die Angebote für 50/60plus werden erweitert mit speziellen Kursen für Parkinsonerkrankte.

2. Projekte

Die Projekte der TTW sind Ausdruck unserer Haltung 'Kunst und Kultur für, von und mit Allen.' Basierend auf langjähriger Erfahrung und Vernetzung bietet die TTW professionelle Rahmenbedingungen für künstlerische und kreative Prozesse. Sie greift in den Projekten gesellschaftlich relevante Themen auf, stößt Bildungsprozesse an und ermöglicht für Teilnehmer_innen und Künstler_innen sowie weitere Beteiligte und Zuschauer_innen neue Perspektiven.

Die TTW wird die Zusammenarbeit mit der **Eichendorffschule** durch eine mehrjährige Förderung der Stiftung Kinderland für das Projekt „TraumSpielplatz“, an dem auch Flüchtlingskinder beteiligt sind, weiterführen. Ebenso soll das Theaterprojekt mit den **4 Kindergärten** fortgesetzt werden.

„MikroKosmos“, das kulturelle Bildungsprojekt an der **Osterholzscheule, der Gottlieb-Daimler-Realschule und dem „West-Side“, der Kinder- und Jugendförderung**, kommt 2017 in das letzte Jahr. Es besteht großes Interesse, so dass weitere Tanz- und Theater-AGs etabliert werden. Darüber hinaus wird es eine Projektwoche an beiden Schulen, erweitert durch das Otto-Hahn-Gymnasium, geben, in der klassenübergreifend Präsentationen für das Weststadtfest erarbeitet werden.

Die TTW möchte außerdem die Arbeit mit den Vorbereitungs- und VaBo-Klassen (s.u.) fortführen. Diese Arbeit ist gefährdet, da im Moment noch keine weiteren Fördermittel gefunden wurden. Deshalb benötigen wir die Unterstützung der Stadt Ludwigsburg:

Seit 2007 unterstützt die TTW mit ihren VKL-Projekten (VKL=Vorbereitungsklassen) an der Justinus-Kerner-Schule und der Osterholzscheule die Integration von Migrant_innen und Flüchtlingen. Die hierfür aufgesetzten Projekte werden aber nur anspruchsbefähigt. Die Projektgelder sind uns inzwischen nicht mehr zugänglich, da wir sie bereits in früheren Jahren erhalten haben oder die bewährte Kontinuität des Projektes nicht mehr in die Richtlinien der Modellhaftigkeit passt. So ist eine Fortführung dieser dringend notwendigen und bewährten Arbeit nicht möglich. Gerade in der momentanen Situation ist es wichtig, die ankommenden Kinder und Jugendlichen aus aller Welt von regelmäßigem Theater- und Tanzunterricht profitieren zu lassen. Wir möchten auf den Erfahrungen in der Projektarbeit und der engen Zusammenarbeit und dem entstandenen Vertrauen mit den Partnerschulen (Justinus-Kerner-Schule, Osterholzscheule), den Lehrer_innen, Künstler_innen und Kooperationspartnern (AWO, Kulturwelt etc.) aufbauen. Es ist sinnvoll, hier an bestehende Konzepte und Kontakte anzuknüpfen, um die Netzwerkarbeit auszubauen und gemeinsam zu reflektieren und zu gestalten.

Von 2013-2016 konnten wir außerdem ein Tanz- und Theaterprojekt mit den sogenannten **VABO-Klassen (Vorqualifizierungsjahr vor Arbeit und Beruf ohne Deutschkenntnisse) an**

der Oscar-Walcker-Schule, realisieren durch eine Förderung des Innovationsfonds des Landes. Diese läuft in 2016 aus.

Wenn es der Stadt Ludwigsburg wichtig ist, dass diese bewährte und nachhaltige Integrationsarbeit fortgeführt wird, dann muss ein regelmäßiger Zuschuss in Höhe von mindestens 20.000 € gewährt werden. Dieser würde dann vom Land mit 50 % aufgestockt werden. So wäre eine Mindestfinanzierung zur Durchführung des regelmäßigen Tanz- und Theaterunterrichts für drei Klassen an zwei Schulen in einem Schuljahr gesichert und Planungssicherheit für alle Kooperationspartner gewährt!

Die TTW stärkt außerdem ihre **Schulkontakte** und wird die Zusammenarbeit noch mehr verzahnen bezüglich der verschiedenen Projektformate, AGs, vorbereitende/nachbereitende Workshops in den Klassen und Aufführungen, da dies ein maßgeblicher Teil der kulturellen Bildung ist.

Im Oktober und November wird das **BürgerTheater** passend zum Luther-Jahr mit „**URBAN PRAYERS**“ die Vielschichtigkeit des religiösen Lebens in Ludwigsburg, in Deutschland und der Welt aufgreifen. Dabei geht es um tiefen ernsthaften Glauben, um Spiritualität, Identität, Kultur und Heimat, es geht um Sinnsuche, Werte des Zusammenlebens, Fragen und Antworten. Es geht um Gemeinsamkeiten in allen Religionen und um die Unterschiede und es geht auch um die zerstörerische Kraft von Fanatismus, Fundamentalismus, Hass und Machtansprüchen. Das Bürgertheater arbeitet in diesem Projekt mit religiösen Partnern, die ihre Kirchen, Glaubens- und Gebetshäuser, Moscheen und Tempel öffnen und kulturelle Beiträge ihrer Gemeindemitglieder einbringen werden.

Das dreijährige Projekt **MIND PUZZLE** ist in 2016 zwar beendet worden, es wirkt aber weiter in einem tourenden **Tanztheaterstück für Menschen mit Demenz und Fortbildungen** für Betreuungskräfte.

Darüber hinaus wird ein **interkulturelles Austauschprojekt** von Künstler_innen der Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg (TTW), der AADO in Burkina Faso, sowie burkinischen Germanistikstudenten der Universität Ouagadougou und Student_innen der Kultur- und Medienbildung an der PH Ludwigsburg geplant und beantragt, das in 2017 und 2018 in Ludwigsburg und Ouagadougou realisiert werden soll.

3. Ensembles

Ein TTW Ensemble ist eine Gruppe aus Erfahrenen mit Leidenschaft für Tanz, Theater oder Musik, die unter professioneller Leitung regelmäßig intensiv in einem künstlerischen Prozess auf Auftritte hinarbeiten.

Die TTW-Ensembles sind eingebettet in die professionelle Infrastruktur der TTW - von Organisation über Marketing bis zur Durchführung und Vermittlung von Auftritten.

Die **TTW- HipHopCompany HERZBLUT** unter der Leitung von Marvin Klostermann wird weiterhin viele Contests und Wettbewerbe bestreiten. Einige der Mitglieder sind ausgewählt für das „Pure allstars Team“, das die MHP Riesen unterstützt. Außerdem gehört die Crew zur Meet HipHop Community, die in 2017 wieder verstärkt auftreten und verschiedene Formate entwickeln wird.

Das **AltentanztheaterEnsemble ZARTBITTER** unter der Leitung von Lisa Thomas erarbeitet regelmäßig Stücke, geht mit diesen auf Tour und wird im Rahmen des Festivals „Generationen“ eine Premiere zeigen. (S. Seite 4)

Als Fortführung der Impulse, die durch die Projektarbeit in unterschiedlichen Feldern mit unterschiedlichen Menschen gesetzt werden, sollen zwei weitere Ensembles gegründet werden. Das

Interesse ist groß, bisher fehlt jedoch die Finanzierung für ein **interkulturelles Tanz-Ensemble unter der Leitung von Grégory Darcy und ein interkulturelles Theaterensemble.**

4. Open Stages

Die Open Stages der TTW sind regelmäßig stattfindende Veranstaltungen in vier verschiedenen Sparten. Die TTW organisiert und gestaltet professionelle Rahmenbedingungen - von der Bewerberauswahl über Bühnenproben bis zur Pressearbeit - für Profis, Nachwuchstalente, Semiprofis und Neulinge.

Das vielseitige, abendfüllende Programm bietet Bühnenerfahrung, Austausch, Vernetzung und Einblicke in unterschiedliche Stile, sowie in die Bereiche der TTW.

In 2017 wird neben den bewährten Formaten Meet HipHop Sessions, Moderner Tanz.The Open Stage. Und Kulturen aus aller Welt, ein neues Format entstehen:

Wort. Theater. Text. The Open Stage.

5. Produktionen

Die TTW entwickelt und realisiert künstlerische Produktionen. Im Dialog mit professionellen Künstlern und Einrichtungen entstehen Konzepte, deren Umsetzung kompetent begleitet wird (Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Technik, Personal, Dokumentationen). Die TTW verfügt über jahrelange Erfahrung und Netzwerke mit Künstlern und internationalen Produktionspartnern.

„Generationen-Tanz“ (AT) ist ein viertägiges Festival im Mai 2017, das sich mit dem Thema „Generationen“ auseinandersetzt. Mit intergenerativen Workshops, Gastspielen, Gesprächsrunden, Lectures und einer neuen Produktion des Altentanztheater Ensembles „Zartbitter“ werden Chancen und Perspektiven des lebenslangen Lernens im Kontext der Kulturellen Bildung ausgelotet. Der Fokus liegt bei dem intergenerativen Austausch. Die stellt die Fortführung des erfolgreichen Formats „VielFalten“ dar, das im zweijährigen Rhythmus „Kultur und Alter“ in den Fokus rückt.

Desweiteren wird beim Festival die neue Produktion „Die Metabolisten – Stoff wechseln!“ von Silke Z./resistdance ihre Baden-Württemberg Premiere feiern. Die intergenerative Tanzproduktion ist eine **Koproduktion von Silke Z./resistdance, der Tanz- und Theaterwerkstatt und dansbrabant Tilburg (NL).**

Die Tanz- und Theaterwerkstatt ist als neues Mitglied beim **Studiotrade Netzwerk, einem europäischen Netzwerk** von Choreographen, Produzenten und Tanzorganisationen, aufgenommen worden und wird die Zusammenarbeit in 2017 starten.

Gemeinsam mit den ProduZentren, einer Gruppe von ca. acht produzierenden Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg, dem die TTW angehört und im letzten Jahr „Hyrrätytö“ realisiert hat, ist eine neue Produktion geplant, die verschiedene künstlerische Genres (darstellende Künste, moderne Medien, Installationen etc.) in einem narrativen Kontext vereint und im öffentlichen Raum gezeigt wird: **Babylon 2.0 – Der moderne Stadtraum zwischen Multikulti, Kommerz, Anonymität und Smart City.**

6. Zusätzliche Veranstaltungen

Die Tanz- und Theaterwerkstatt produziert nicht nur, sondern lädt immer wieder Künstler_innen unterschiedlicher Sparten ein, kooperiert bei überregionalen Reihen oder mit Partner_innen vor Ort, um das Programm um andere Aspekte zu erweitern.

Die erfolgreichen **Improvisationstheaterreihen** und „**Traumgeschichten**“ für Kinder mit **WildWechsel** sind fester Bestandteil des Programms. Zusammen mit dem Verein **KinoKult unter dem Motto „TANZ im Kino“** oder aber zum Thema Demenz veranstalten wir immer wieder Kinoabende.

Die TTW wird sich weiterhin bei der **landesweiten Initiative Spotlight Soziokultur** mit ausgesuchten Veranstaltungen beteiligen, mit Künstler_innen z.B. bei zahlreichen Vernissagen, Feiern, Jubiläen, Themenabenden und Sommerfesten mitwirken, beitragen zu **Mädchentag, Interkulturellem Fest etc..**

7. Personal der TTW:

2017		
1	100 %	
2	80 %	
2	75 %	
2	50 %	
7 Personen	5,1 Stellen	
1 FSJ Kultur dt./franz.		
Zusätzlich über 100 Honorarkräfte im künstlerischen Bereich, als Kurs- und Projektleiter_innen und viele Praktikant_innen und Ehrenamtliche bzw. freiwillig Engagierte im Büro, im Veranstaltungsbereich und der Technik.		

8. Gremienarbeit

Die TTW ist Mitglied der LAKS (B. Gonsiorek ist außerdem seit 2009 hier im **Vorstand**, seit 10/2015 **2. Vorsitzende** der LAKS sowie im **Fachbeirat Kulturelle Bildung der Landesregierung**), des LAFT, des Bundesverband Tanz in Schulen, der TanzSzene Baden-Württemberg und die Mitarbeiterinnen sind in verschiedenen städtischen, landes- und bundesweiten Arbeitsgruppen und Gremien (Kulturelle Bildung, Tanz in Schulen, Interkultur, InfoPlus des Dachverbandes Tanz Deutschland, Fonds Soziokultur) aktiv.

Mehrmals im Jahr werden wir eingeladen als **Referentinnen bei landes- und bundesweiten Kongressen, Runden Tischen, als Expertinnen bei Hearings und als Podiumsgast** zu den Themen Kulturelle Bildung, Kultur & Alter, Interkultur und Tanzförderung/Produktionsbedingungen für Tanz.